

PRODUKTIVITÄT UND WACHSTUMSRECHNUNGEN

Das Wirtschaftswachstum kann entweder durch eine Erhöhung der im Produktionsprozess eingesetzten Arbeits- und Kapitalinputs oder einen insgesamt effizienter kombinierten Einsatz dieser Inputs, d.h. eine größere Multifaktorproduktivität (MFP), gesteigert werden. Bei Wachstumsrechnungen wird das BIP-Wachstum in den jeweiligen Beitrag des Arbeitsvolumens, des Kapitalinputs und des Wachstums der Multifaktorproduktivität (MFP) zerlegt.

Definition

Das Wachstum der Multifaktorproduktivität (MFP) ist der verbleibende Teil des BIP-Wachstums, der nicht durch das Wachstum des Arbeits- oder Kapitaleinsatzes erklärt werden kann. Der Beitrag des Faktors Arbeit (Kapital) zum BIP-Wachstum wird gemessen als die Geschwindigkeit, mit der das Arbeitsvolumen (der Kapitaleinsatz) zunimmt, multipliziert mit dem Anteil des Faktors Arbeit (Kapital) an den Gesamtkosten.

In den Tabellen und Abbildungen wird der Beitrag des Kapitalinputs zum BIP-Wachstum zerlegt in Informations- und Kommunikationstechnologie-(IKT-)Kapital und Nicht-IKT-Kapital. IKT-Kapital schließt Hardware und Kommunikationsausrüstungen sowie Software ein. Zum Nicht-IKT-Kapital zählen Fahrzeuge und Gebäude (ohne Wohnungsbau), landwirtschaftliche Erzeugnisse, Metallprodukte und Maschinenbau ohne Hardware und Telekommunikationsgeräte sowie sonstige Arten von Bruttoanlageinvestitionen (ohne Wohnungsbau).

Vergleichbarkeit

Ein geeigneter Indikator für den Kapitaleinsatz ist im Rahmen der Wachstumsrechnung die Stromgröße der produktiven Kapitaleinsatzes, die vom kumulierten Bestand vergangener Anlageinvestitionen abgeleitet werden kann. Um die grenzüberschreitende Vergleichbarkeit der Daten zu Kapitalnutzungskosten und MFP zu gewährleisten, verwendet das OECD-

Sekretariat für die Gesamtproduktionsfunktion, die Alterseffizienzprofile, die Abschreibungssätze, die Lebensdauer und die harmonisierten Deflatoren für die IKT-Investitionen bei allen Ländern die gleichen Annahmen.

Unter MFP versteht man normalerweise die Gesamteffizienz, mit der Inputs bei der Produktion von Output eingesetzt werden. Die MFP erfasst weitgehend den ungebundenen technologischen Wandel, der sich aus wissenschaftlichen Kenntnissen und deren Verbreitung, dem Wandel in den Management- und Organisationsabläufen und Ausstrahlungseffekten ergibt. Auf Grund der im Wachstumsrechnungsmodell verwendeten Annahmen und infolge der Datenbeschränkungen bei der Messung der Inputs erfasst die MFP jedoch auch einige andere Faktoren, namentlich Schwankungen der Kapazitätsauslastung und andere zyklische Effekte, unvollkommenen Wettbewerb, Änderungen der Qualifikationsstruktur der Arbeitskräfte, noch nicht in den Kapitalnutzungskosten berücksichtigte Erträge aus immateriellen Vermögenswerten sowie Messfehler bei Input und Output.

Überblick

Die Durchschnittswerte für den Zeitraum 2000-2011 verdecken zwar die Volatilität der Wachstumstreiber im Zeitverlauf, das Wachstum wurde in diesem Zeitraum in den meisten OECD-Ländern jedoch zum großen Teil durch die Zunahme des Kapitals und der MFP angetrieben. Die IKT-Kapitalnutzungskosten trugen zwischen 0,2 Prozentpunkte und 0,7 Prozentpunkte zum BIP-Wachstum bei. Am größten war der Wachstumsbeitrag im Vereinigten Königreich sowie in Dänemark und Australien, am geringsten in Finnland, Deutschland und Italien. Der Beitrag des Nicht-IKT-Kapitals zum BIP-Wachstum war in Spanien, Portugal, den Niederlanden und Italien am größten. Im gleichen Zeitraum war der Beitrag des Arbeitseinsatzes in Australien, Neuseeland und Kanada bedeutend, während der Arbeitseinsatz in Japan, Portugal, Korea, den Vereinigten Staaten, Irland und Dänemark einen negativen Beitrag zum BIP-Wachstum leistete. Von 2000 bis 2011 war das MFP-Wachstum in Korea, Irland und Schweden eine bedeutende Quelle für das BIP-Wachstum, während Italien, Dänemark, Portugal, Belgien und Spanien ein negatives MFP-Wachstum verzeichneten.

Quelle

- OECD (2013), *OECD Productivity Statistics* (Datenbank).

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2004), *Was ist Wirtschaftswachstum? Eine Betrachtung aus makroökonomischer, branchenbezogener und betriebswirtschaftlicher Sicht*, OECD Publishing.
- OECD (2003), *Die Quellen wirtschaftlichen Wachstums in den OECD-Ländern*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2013), *OECD Compendium of Productivity Indicators 2013*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2009), *Measuring Capital*, *OECD Manual*, 2. Auflage, OECD Publishing.
- OECD (2001), *Measuring Productivity – OECD Manual: Measurement of Aggregate and Industry-level Productivity Growth*, OECD Publishing.
- Schreyer, P. (2004), "Capital Stocks, Capital Services and Multi-factor Productivity Measures", *OECD Economic Studies*, Vol. 2003/2.

Websites

- Productivity statistics, www.oecd.org/statistics/productivity.



PRODUKTIVITÄT UND WACHSTUMSRECHNUNGEN

Beiträge zum BIP-Wachstum

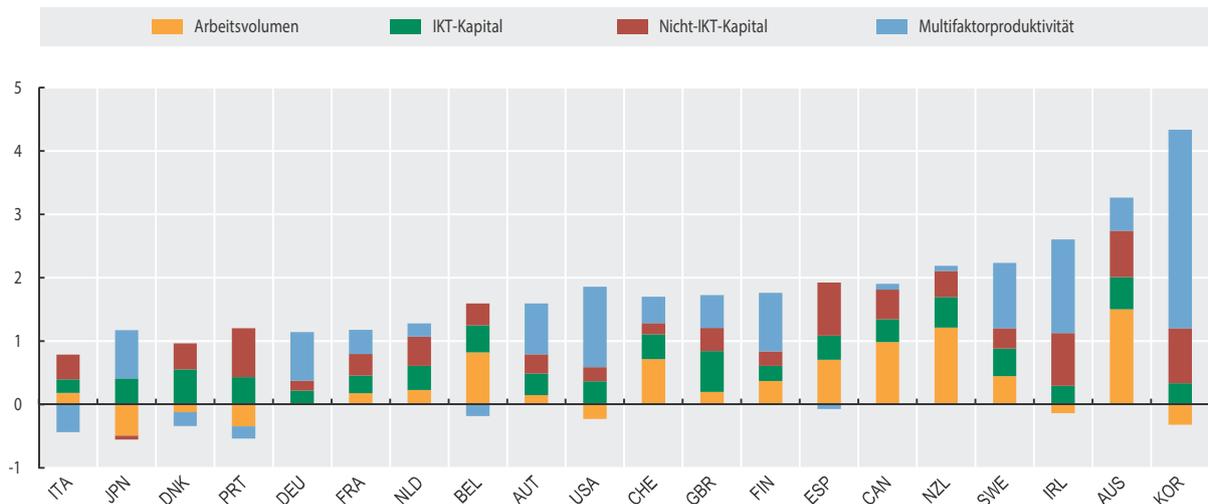
Durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent, 2000-2011 (oder nächstgelegener vergleichbarer Zeitraum)

	Arbeitsvolumen	IKT-Kapital				Nicht-IKT-Kapital	Multifaktorproduktivität	BIP-Wachstum
		IT-Ausrüstung	Telekommunikations-ausrüstung	Software	Insgesamt			
Australien	1.50	0.30	0.10	0.10	0.51	0.73	0.52	3.27
Belgien	0.82	0.26	0.04	0.12	0.43	0.35	-0.18	1.42
Chile	..	..	..	..	..	..	..	..
Dänemark	-0.12	0.38	0.02	0.15	0.55	0.41	-0.22	0.63
Deutschland	0.00	0.12	0.04	0.06	0.22	0.16	0.76	1.12
Estland	..	..	..	..	..	..	..	..
Finnland	0.37	0.05	0.05	0.14	0.24	0.23	0.93	1.74
Frankreich	0.18	0.08	0.04	0.16	0.28	0.34	0.38	1.18
Griechenland	..	..	..	..	..	..	..	..
Irland	-0.14	0.16	0.05	0.09	0.30	0.83	1.48	2.47
Island	..	..	..	..	..	..	..	..
Israel	..	..	..	..	..	..	..	..
Italien	0.18	0.10	0.06	0.06	0.21	0.39	-0.44	0.34
Japan	-0.49	0.19	0.05	0.18	0.41	-0.06	0.76	0.61
Kanada	0.98	0.19	0.08	0.10	0.36	0.47	0.09	1.90
Korea	-0.32	0.08	0.10	0.15	0.33	0.87	3.13	4.02
Luxemburg	..	..	..	..	..	..	..	..
Mexiko	..	..	..	..	..	..	..	..
Neuseeland	1.21	0.19	0.17	0.13	0.48	0.41	0.08	2.19
Niederlande	0.23	0.21	0.02	0.15	0.38	0.46	0.21	1.28
Norwegen	..	..	..	..	..	..	..	..
Österreich	0.14	0.10	0.08	0.16	0.34	0.30	0.80	1.58
Polen	..	..	..	..	..	..	..	..
Portugal	-0.35	0.21	0.10	0.11	0.43	0.77	-0.19	0.67
Schweden	0.45	0.17	0.01	0.25	0.44	0.32	1.03	2.23
Schweiz	0.72	0.12	0.10	0.17	0.39	0.18	0.42	1.70
Slowak. Rep.	..	..	..	..	..	..	..	..
Slowenien	..	..	..	..	..	..	..	..
Spanien	0.71	0.11	0.13	0.14	0.38	0.84	-0.07	1.85
Tschech. Rep.	..	..	..	..	..	..	..	..
Türkei	..	..	..	..	..	..	..	..
Ungarn	..	..	..	..	..	..	..	..
Ver. Königreich	0.20	0.31	0.10	0.24	0.65	0.37	0.52	1.72
Ver. Staaten	-0.23	0.15	0.08	0.14	0.36	0.22	1.27	1.63
EU28	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	..	..	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	..	..
Südafrika	..	..	..	..	..	..	..	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933027437>

Beiträge zum BIP-Wachstum

Durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent, 2000-2011 (oder nächstgelegener vergleichbarer Zeitraum)



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933024872>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Produktivität und Wachstumsrechnungen", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-15-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.